



Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und
Informationswissenschaft
2012-2014

Certificate of Advanced Studies
in Archival, Library and
Information Science (CAS ALIS)

Master of Advanced Studies
in Archival, Library and
Information Science (MAS ALIS)

Unil

UNIL | Université de Lausanne
Faculté des lettres

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Historisches Institut

Impressum

Herausgeberin Bezugsquelle

Universität Bern
Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Gesellschaftsstrasse 25
3012 Bern

www.archivwissenschaft.ch
www.bibliothekswissenschaft.ch

Stand: Dezember 2011
Änderungen vorbehalten

1	Einleitung	2
2	Ziele	3
3	Zielgruppe und Zulassung	5
4	Aufbau	6
5	Studienplan	7
6	ModulleiterInnen	19
7	DozentInnen	22
8	Praktikum und Zertifikats- bzw. Masterarbeit	24
9	Organisation	25
10	Kursorte, Kurszeiten und Kosten	26
11	Anmeldung	27
12	Kooperationen	28

Durch den technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel wächst die Bedeutung des Umgangs mit Informationen.

Informationen beschaffen und erzeugen, kommunizieren und nutzen, verwalten und archivieren sind die Prozessschritte im Lebenszyklus von Informationen, die ineinander übergehen. In der Welt der digitalen Informationen wachsen die früher getrennten Disziplinen der Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationswissenschaften immer mehr zusammen.

Die integrierte archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftliche Weiterbildung der Universitäten Bern und Lausanne antwortet auf die heutigen Berufsanforderungen und öffnet Perspektiven für die Zukunft.

Das Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft verbindet Theorie und Praxis auf universitärem Niveau. Der Studiengang vermittelt Grundlagen- und angewandte Forschung, theoretische Vertiefung und praktische Anwendung.

Das Weiterbildungsprogramm bietet interkulturelles Lernen in einem mehrsprachigen, universitären Lernumfeld mit international hoch qualifizierten Lehrpersonen aus Praxis, Forschung und Lehre. Unterrichtssprachen sind dementsprechend Deutsch, Französisch und Englisch.

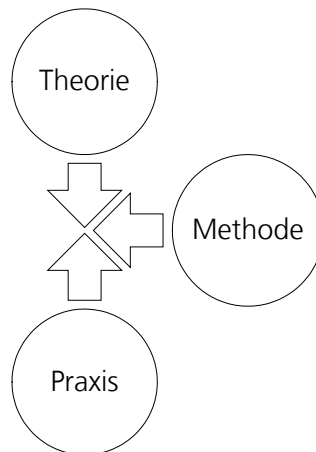
Durchgeführt wird das Programm an den Universitäten Bern und Lausanne sowie am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) in Lausanne. Dazu kommen drei mehrtägige Blockseminare im In- und Ausland.

Mit der 1. Auflage des Weiterbildungsprogramms von 2006-2008 wurde erstmals in der Schweiz ein umfassender archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Studiengang auf universitärer Stufe angeboten.

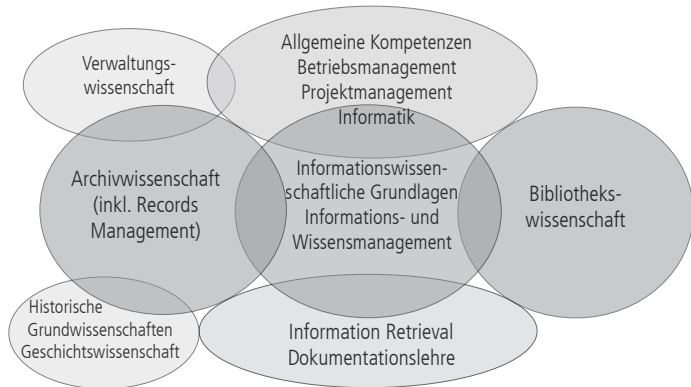
Nach dem erfolgreichen Verlauf der 2. und 3. Auflage und einigen grösseren und kleineren Revisionen des Studienplans wurde das Programm für die 4. Auflage vom Herbst 2012 bis Sommer 2014 weiter gestrafft, aktualisiert und teilweise neu strukturiert.

Das Weiterbildungsprogramm befähigt die AbsolventInnen, in verantwortlicher Position komplexe Steuerungsfunktionen während des ganzen Lebenszyklus' von Informationen kompetent wahrzunehmen.

Die Studierenden lernen den Inhalt und die theoretischen Grundlagen der zentralen archivischen, bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Funktionen zu verstehen. Sie lernen diese in einem Umfeld, das sich technologisch und organisatorisch laufend verändert, kritisch zu prüfen und in ihrem Berufsfeld in Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben wirkungsvoll und effizient umzusetzen.



Das Programm berücksichtigt den Gesamtkontext von Typologie und Methodologie, von Theorie und Praxis der Produktion, Verwaltung und Nutzung von Informationen und Wissen. Dementsprechend ist es **interdisziplinär** ausgerichtet und bezieht die archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Erkenntnisse gleichgewichtig mit ein. Ebenso werden in unterschiedlichem Ausmass Inhalte und Methoden anderer Disziplinen, insbesondere von Rechts- und Materialwissenschaften, Betriebs- und Volkswirtschaft, historischen und Sozialwissenschaften sowie deren Hilfsdisziplinen vermittelt.



Der Studiengang orientiert sich nicht nur am neuesten Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Grundlagen- und angewandten Forschung, sondern auch an den praktischen Bedürfnissen staatlicher und privatwirtschaftlicher Informationszentren.

Er ist **international und interkulturell** ausgerichtet; er integriert deshalb die theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen vor allem aus dem deutschen, französischen und englischen Sprachraum über entsprechende Publikationen und vor allem durch eine grosse Zahl internationaler DozentInnen. Das bedeutet auch, dass der Unterricht in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch angeboten wird.

In Inhalt und Form berücksichtigen die Veranstaltungen so weit wie möglich die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen fliessen in den Lehr-Lern-Prozess ein. Neben der Vermittlung von Expertenwissen soll auch der Austausch unter den Teilnehmenden Raum haben. **Interaktive** Unterrichtsformen haben deshalb einen hohen Stellenwert. Wegweisend ist eine Kultur des Dialogs.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich grundsätzlich an Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung und Praxiserfahrung, die berufsbegleitend eine fundierte und zukunftsgerichtete Weiterbildung in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft erhalten möchten. Sie qualifizieren sich damit für eine höhere Funktion in einem Archiv, in einer Bibliothek oder im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens.

Zulassung

Für die Zulassung zum Weiterbildungsprogramm sind die folgenden Bedingungen kumulativ zu erfüllen:

- a) Master oder äquivalenter Abschluss (Universität oder Fachhochschule),
- b) Praxiserfahrung in einer ABD-Institution (Archiv, Bibliothek, Dokumentationsstelle) bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens, deren Umfang mindestens einer Vollzeitanstellung während dreier Monate entspricht.

Aufgrund ihres Bewerbungsdossiers können ausnahmsweise Personen mit einem Bachelor oder mit einer als gleichwertig beurteilten Ausbildungsstufe und mit ausreichender Berufserfahrung zugelassen werden. Über die ausnahmsweise Zulassung bzw. zuvor zu absolvierende Kurse entscheidet die Programmleitung.

Die Praxiserfahrung kann auf Antrag und mit Bewilligung der Programmleitung auch während des Weiterbildungsprogramms erworben werden, muss aber vor Abschluss des Programms beendet sein.

AbsolventInnen des in den Jahren 2002-2006 von der Universität Lausanne angebotenen Zertifikats in Archiv- und Informationswissenschaft sowie der Zertifikatsstufe der von den Universitäten Bern und Lausanne angebotenen 1. bis 3. Auflage des Weiterbildungsprogramms in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft können direkt mit dem Aufbaustudium beginnen.

Das Studienreglement enthält die rechtlich verbindlichen Bestimmungen und Formulierungen. Es kann bezogen werden über die Webseite www.archivwissenschaft.ch.

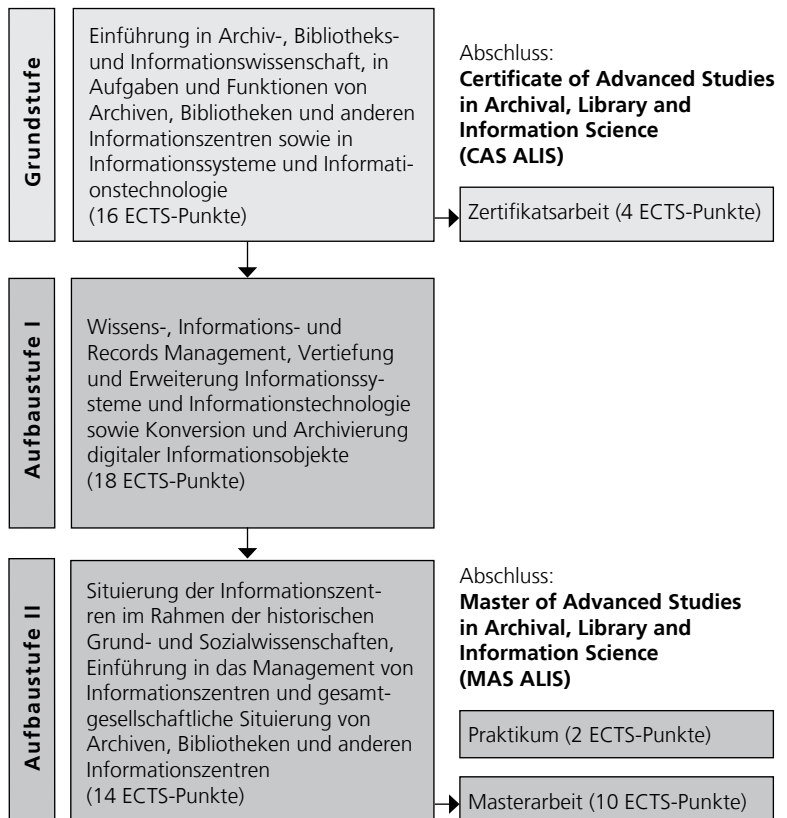
Sprachen

Neben diesen Voraussetzungen sind gute passive Kenntnisse in den drei Unterrichtssprachen Deutsch, Französisch und Englisch und die aktive Beherrschung mindestens einer dieser Sprachen unabdingbar. Ebenso ist der Zugang zu einem Personal Computer mit Internetanschluss und der üblichen Bürossoftware Voraussetzung dafür, dass die Studierenden einen grossen Teil der Unterrichtsmaterialien beziehen und ausserhalb der Präsenzkationen mit DozentInnen und Studierenden kommunizieren können.

Das Weiterbildungsprogramm umfasst eine Grundstufe und zwei Aufbaustufen sowie ein Praktikum und eine Zertifikats- bzw. Masterarbeit.

Die Grundstufe vermittelt Grundlagen und Grundbegriffe. Sie führt zusammen mit einer Zertifikatsarbeit zum *Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*.

Die Aufbaustufen vermitteln theoretische Vertiefung und praktische Anwendung und führen zusammen mit der Masterarbeit und einem Praktikum von mindestens 20 Tagen weiter zum eigentlichen Studienabschluss mit dem Titel *Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science*.



Der im Folgenden wiedergegebene Studienplan ist die Grundlage für das detaillierte Studienprogramm, das die genauen Lektionenzahlen, die Namen der Dozierenden und die jeweiligen Kursdaten enthält. Änderungen am nachstehenden Studienplan bleiben vorbehalten. Grundsätzlich entspricht ein ECTS-Punkt 10 Lektionen Unterricht.

Zusätzlich zum Studienprogramm stehen den TeilnehmerInnen die Lehrveranstaltungen des Historischen Instituts und des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern sowie diejenigen der Section d'histoire der Universität Lausanne als fakultatives Angebot grundsätzlich offen.

Entsprechend dem Aufbau des Weiterbildungsprogramms sind die zentralen Ausbildungsbereiche je mit einem Modul (I) *Einführung und Grundbegriffe* und mit einem Modul (II) *Vertiefung und Erweiterung* vertreten.

Auf den folgenden Seiten wird jedes Modul kurz mit Lernzielen und Lerninhalten vorgestellt. Das Praktikum und die Master- bzw. Zertifikatsarbeit werden in Kapitel 8 näher behandelt.

GRUNDSTUFE

Einführung in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft, in Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren sowie in Informationssysteme und Informationstechnologie (16 ECTS-Punkte)

Modul 1a

Einführung in die Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Leitung: Dr. Gaby Knoch-Mund, lic. phil. Niklaus Bütikofer und Jean-Philippe Accart, MLIS

Lernziele

- Über Grundkenntnisse der beteiligten Wissenschaften (Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft), deren Inhalte, Gegenstände, Methoden, Terminologien und Hilfsmittel verfügen
- Den Kontext, die Stellung und Rolle von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren kennen, insbesondere
 - die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen
 - die gesetzlichen Grundlagen
 - die sozialen Interaktionen und kulturellen Bedingungen

Inhalte

- Gegenstände, Methoden, Terminologien und Hilfsmittel der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Die „Landschaft“ der ABD-Institutionen in der Schweiz und im Ausland
- Der gesellschaftliche, politische, kulturelle und historische Kontext der ABD-Institutionen
- Der normative Kontext: Grundzüge des Archiv-, Bibliotheks- und Informationsrechts

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen (inkl. 3¹/₂ Tage Einstiegsseminar in Oberhofen)



Modul 1b

Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren (I)

Leitung: Lic. ès lettres Gilbert Coutaz und Dr. Gaby Knoch-Mund

Lernziele

- Kernaufgaben und Schlüsselfunktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren im Überblick kennen
- Ausgewählte Kernaufgaben in ihren Grundzügen, auf theoretischer Ebene und in historischer Perspektive kennen und verstehen, aktiv gestalten und praktisch umsetzen können

Inhalte

- Archivische und bibliothekarische Kernaufgaben im Überblick und Vergleich, Bestandsaufbau und Lebenszyklusmodelle
- Sicherung bzw. Erwerbung: Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Erschließung bzw. Indexierung und Katalogisierung: Normen und Standards in Theorie und Praxis
- Freiwilliger Workshop: Übung zur bibliothekarischen Erschließung

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen



Modul 1c

Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren (II)

Leitung: Dr. Gaby Knoch-Mund und lic. ès lettres Gilbert Coutaz

Lernziele

- Kernaufgaben und Schlüsselfunktionen von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren im Überblick kennen
- Ausgewählte Kernaufgaben in ihren Grundzügen, auf theoretischer Ebene und in historischer Perspektive kennen und verstehen, aktiv gestalten und praktisch umsetzen können

Inhalte

- Bestandserhaltung: Konservierung und Restaurierung («Preservation and Conservation»), Notfallplanung
- Vermittlung: Überblick über aktive und reaktive Vermittlung mit Recherche, Benutzerberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Die ABD-Institution als Learning Center
- Archivische Bewertung und bibliothekarische Ausscheidung: Grundlagen, Geschichte, Theorie und Fallstudien im schweizerischen und internationalen Kontext
- Weiterentwicklung des Berufsfelds am Beispiel neuer Konzepte für archivische und bibliothekarische Kernaufgaben

**Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 50 Lektionen
(inkl. 3¹/₂ Tage Blockseminar an der Archivschule Marburg)**



Modul 1d

Informationssysteme und Informationstechnologie (I)

Leitung: Prof. Dr. Thomas Myrach und lic. phil. Niklaus Bütikofer

Lernziele

- Architekturen von Informationssystemen und Datenbanken kennen
- Informationstechnische Grundlagen, deren Entwicklungsstand und -perspektiven kennen
- Methoden zur Entwicklung von Informationssystemen kennen
- Die Bedeutung der IT-Grundlagen für ABD-Institutionen beurteilen können

Inhalte

- Grundlagen der Informationstechnologie (weitgehend virtuelle Lerneinheiten)
- Architektur und Funktionsweise von Informationssystemen
- Datenformate, Datenstrukturen und Datenbanksysteme
- Entwicklung und Einführung von Informationssystemen in Organisationen
- Benutzermitwirkung in IT-Projekten

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen



Leitung: Lic. phil. Niklaus Bütikofer und Jean-Philippe Accart, MLIS

Lernziele

- Zentrale theoretische Grundlagen und den Forschungsstand des Wissens-, Informations-, Records und Dokumentenmanagements im Überblick kennen
- Wichtige Instrumente des informations- und Records Managements kennen, einsetzen und im betrieblichen Kontext weiterentwickeln können
- Grundlagen des Wissenmanagements und Einsatzmöglichkeiten in einer Organisation kennen

Inhalte

- Einführung und Überblick: Begriffe, Ziele und Aufgaben des Wissens-, Informations-, Records und Dokumentenmanagements
- Grundlagen, Methoden und Anwendungen des Wissensmanagements in Organisationen
- Grundlagen des Informations- und Records Managements, insbesondere Business Analysis, Dossierbildung und Ordnungssysteme für Geschäftsunterlagen

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen



Modul 2b

Wissens-, Informations- und Records Management (II)

Leitung: Lic. phil. Niklaus Bütikofer und Jean-Philippe Accart, MLIS

Lernziele

- Den Lebenszyklus von betrieblichen Informationen verstehen und Steuerungsinstrumente einsetzen können
- Rahmenbedingungen und rechtliche Anforderungen an das Informationsmanagement in Organisationen kennen
- Ein Records Management-Programm konzipieren und begleiten können

Inhalte

- Instrumente des Records Management: Strategie, Organisation, Lifecycle Management
- Rechtliche Grundlagen des Informations- und Records Management
- Systeme zur Verwaltung digitaler Records, Anforderungen an Metadaten, Funktionalitäten, Geschäftsregeln
- Records Management-Programme und Change Management

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 40 Lektionen



Modul 2d

Konversion und Archivierung digitaler Informationsobjekte

Leitung: Lic. phil. Niklaus Bütikofer und Dr. Krystina Ohnesorge

Lernziele

- Möglichkeiten und Technologien der Digitalisierung von analogen Unterlagen kennen und konkrete Projekte konzipieren können
- Die grundlegende Problematik der Archivierung von digitalen Unterlagen sowie die verfügbaren Strategien kennen und deren Umsetzung planen können

Inhalte

- Problematik und Anforderungen der digitalen Konversion und Archivierung
- Technik und Methodik der Digitalisierung von Informationsobjekten
- Strategien der digitalen Langzeitarchivierung: Datenbanken, Dokumente, Webseiten, Digital Libraries etc.
- Fallstudien zur Digitalisierung und digitalen Archivierung

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 50 Lektionen
(inkl. 3¹/₂ Tage Blockseminar in Paris)



Modul 3a

Informationszentren und die historischen Grund- und Sozialwissenschaften

Leitung: Dr. Gaby Knoch-Mund und lic. phil. Niklaus Bütikofer

Lernziele

- Informationsobjekte und ihren Überlieferungskontext analysieren können
- Die Typologie der Informationsobjekte verstehen, diese zeitlich grob einordnen können
- Die wechselseitige Bedeutung der historischen Grund- und Sozialwissenschaften für Archive, Bibliotheken und andere Informationszentren kennen
- Archive, Bibliotheken und andere Informationszentren als Dienstleister der Forschung wahrnehmen
- Archiv-, Bibliotheks- und Verwaltungsgeschichte im Überblick kennen

Inhalte

- Historische Grundwissenschaften und ihre Teilfächer im Überblick
- Sozial- und Kulturwissenschaften, historische Grundwissenschaften und Historiographie im digitalen Zeitalter (Digital Humanities)
- Archiv- und Bibliotheksgeschichte im Überblick
- Verwaltungswissenschaft und Verwaltungsgeschichte in exemplarischer Darstellung
- Vermittlungsarbeit zwischen Forschung und Public Relations

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 50 Lektionen



Modul 3b

Management von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren

Leitung: Prof. Dr. Peter Knoepfel, Dr. Gaby Knoch-Mund und Jean-Philippe Accart, MLIS

Lernziele

Ein Informationszentrum als betriebliche Einheit oder Teile und Prozesse davon unter den gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen organisieren und erfolgreich führen können, insbesondere:

- Über betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, insbesondere in Aufbau- und Ablauforganisation, Finanz- und Personalmanagement verfügen
- Die strategische Führungsarbeit, spezifische Führungsinstrumente und -probleme der ABD-Institutionen überblicken
- Die wichtigsten Handlungsressourcen der Akteure von ABD-Institutionen kennen

Inhalte

- Strategien, Führung und Organisation in Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
- Politikwissenschaftliche Ansätze und politikanalytische Grundlagen: Ressourcenpolitik, Memopolicy, Bonne Gouvernance
- Ausgewählte betriebswirtschaftliche Konzepte: insbesondere Finanz-, Personal- und Projektmanagement, New Public Management, Change Management: Grundlagen, Fallstudien und Tools

Bewertung und Umfang: 5 ECTS-Punkte, 50 Lektionen



Modul 3c

Archive, Bibliotheken und andere Informationszentren im Kontext

Leitung: Jean-Philippe Accart, MLIS, lic. phil. Niklaus Bütikofer und Dr. Gaby Knoch-Mund

Lernziele

Stellung und Rolle der Informationszentren im gesamtgesellschaftlichen Kontext:

- in vertiefter und weiterführender Form theoretisch verstehen sowie
- gestalten und praktisch umsetzen können

Inhalte

- Gesellschaftliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Funktion von Archiven, Bibliotheken und anderen Informationszentren
- Ausgewählte Modelle von Archiv-, Bibliotheks- und Informationseinrichtungen im Ausland
- Organisationen, Themen, Methoden und Projekte der internationalen Zusammenarbeit
- Vertiefung und Erweiterung des Archiv-, Bibliotheks- und Informationsrechts, insbesondere Datenschutz, Urheberrecht, Öffentlichkeit und Geheimhaltung
- Aspekte der Informationswirtschaft, insbesondere Open Access
- Informationsethik

Bewertung und Umfang: 4 ECTS-Punkte, 40 Lektionen



Jean-Philippe Accart, Master en sciences de l'information (MLIS)

Jean-Philippe Accart ist Mitglied der Studienleitung des MAS ALIS. Er ist Recherche-Beauftragter in Bibliothek und Archiv der Stadt Lausanne und selbständiger Berater.

Er schloss seine Ausbildung im Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaft im Jahre 2001 mit einem Master en sciences de l'information der Université Lyon II und der ENSSIB ab.

Seit 1983 arbeitet er im Bereich der Informationswissenschaft, zunächst in Frankreich und dann in der Schweiz, in der Leitung von Informationsdiensten oder bei deren Aufbau und Weiterentwicklung. Er war Koordinator für das Réseau des bibliothèques de Suisse occidentale (RERO), dann Leiter der Publikumsdienste in der schweizerischen Nationalbibliothek und schliesslich Direktor der Bibliotheken der naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Genf.

Jean-Philippe Accart ist ausserdem aktives Mitglied der IFLA und einiger weiterer Berufsverbände.

Lic. phil. Niklaus Bütikofer

Niklaus Bütikofer ist Mitglied der Studienleitung des MAS ALIS und seit 2010 Archivar der Universität Bern.

Er studierte Geschichte und Germanistik in Bern und Berlin. Von 1988-2003 arbeitete er im Schweizerischen Bundesarchiv, zuletzt als Sektionschef mit den Schwerpunkten Records Management sowie Übernahme von konventionellen und digitalen Unterlagen ins Archiv. Von 2001-2004 war er Co-Director des Projektes ERPANET (Electronic Resource Preservation and Access Network) im Rahmen des IST-Programmes der EU. Bis 2009 war er ausserdem selbständiger Berater für Records Management und Archivierung mit eigener Firma.

Niklaus Bütikofer war bereits Modulleiter am Zertifikat für Archiv- und Informationswissenschaft der Universität Lausanne sowie in der 1. bis 3. Auflage des vorliegenden Weiterbildungsprogramms.

Lic. ès lettres Gilbert Coutaz

Gilbert Coutaz ist Direktor der Archives cantonales vaudoises.

Er studierte Geschichte an der Universität Lausanne und am Institut für österreichische Geschichtsforschung in Wien. Er war unter anderem Leiter des Stadtarchivs Lausanne (1981-1995) und Präsident des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (1997-2001). Er ist Gründer und Präsident des Réseau Patrimoine S: Association pour le patrimoine naturel et culturel du canton de Vaud (seit 1998) sowie wissenschaftlicher

Berater des Historischen Lexikons der Schweiz (seit 1992) und Mitglied der Eidg. Kommission für Kulturgüterschutz.

Gilbert Coutaz war bereits Modulleiter am Zertifikat für Archiv- und Informationswissenschaft der Universität Lausanne sowie in der 1. bis 3. Auflage des vorliegenden Weiterbildungsprogramms.

Dr. Gaby Knoch-Mund

Gaby Knoch-Mund ist Mitglied der Studienleitung des MAS ALIS und seit 2010 Leiterin des Jüdischen Museums der Schweiz in Basel. Sie lehrt seit 2004 Paläographie und Kodikologie an der Universität Fribourg.

Sie studierte Germanistik, Musikwissenschaften, mittelalterliche Geschichte und Judaistik in Bern, Paris und Israel. Von 1990-1995 arbeitete sie in verschiedenen Forschungsprojekten des Schweizerischen Nationalfonds im Archiv- und Bibliotheksbereich. Von 1996-2005 betreute sie den Bereich Privatarchive im Schweizerischen Bundesarchiv und nahm verschiedene Lehraufträge in Judaistik und Historischen Hilfswissenschaften an der Universität Bern wahr. Sie ist Mitglied der Section for Archival Education and Training des International Council on Archives (ICA).

Gaby Knoch-Mund absolvierte das Zertifikat in Archiv- und Informationswissenschaft der Universität Lausanne und war bereits Modulleiterin in der 1. bis 3. Auflage des vorliegenden Weiterbildungsprogramms.

Prof. Dr. Peter Knoepfel

Peter Knoepfel ist ordentlicher Professor für Politikanalyse am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) in Lausanne.

Er hat an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland Lehr- und Forschungsaufträge wahrgenommen. Von 1994 bis 2002 war er Direktor des IDHEAP. Er befasst sich schweremässig mit Politikanalysen, Umweltpolitik und Verwaltungsreorganisation. In den letzten Jahren hat er sich auch der Frage einer nachhaltigen Politik in Bezug auf natürliche und immaterielle Güter (Memopolity) zugewandt.

Peter Knoepfel war bereits Modulleiter in der 1. bis 3. Auflage des vorliegenden Weiterbildungsprogramms.

Prof. Dr. Thomas Myrach

Thomas Myrach wirkt seit 2002 als Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bern. Er ist Direktor der Abteilung Informationsmanagement im Institut für Wirtschaftsinformatik.

Er hat Betriebswirtschaftslehre und Informatik an der Universität Kiel stu-

diert. Seine Dissertation und Habilitation an der Universität Bern behandelten Themen der Wirtschaftsinformatik. In den Jahren 2001/2002 übte er eine Lehrstuhlvertretung für Wirtschaftsinformatik an der RWTH Aachen aus. Er hatte zudem verschiedentlich Lehraufträge im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Universität Fribourg.

Thomas Myrach war bereits Modulleiter in der 1. bis 3. Auflage des vorliegenden Weiterbildungsprogramms.

Dr. Krystina Ohnesorge

Dr. Krystyna W. Ohnesorge ist seit Ende 2004 Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Bundesarchivs (BAR) und leitet die Abteilung Informationsüberlieferung, welche die sichere und lückenlose Archivierung der Unterlagen der Bundesverwaltung gewährleistet sowie Kunden aus der Bundesverwaltung und der Öffentlichkeit in den Bereichen Informationsmanagement und Archivierung berät.

Krystyna Ohnesorge studierte Mathematik und Informatik an der Technischen Universität Berlin und promovierte in Informatik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Zwischen 1996 und 2004 war sie für die Leitung von Projektportfolios bei Schweizerischen Grossbanken tätig. 2004-2009 wurden unter ihrer Leitung das digitale Archiv und die Betriebsorganisation des BAR für die digitale Archivierung aufgebaut. 2006-2010 war sie Mitglied des Executive Steering Committee des EU Forschungsprojektes PLANETS (Preservation and Long-term Access through NETWORKED Services).

Prof. Dr. Ulrich Reimer

Ulrich Reimer ist Leiter für angewandte Forschung und Wissenstransfer am Institut für Informations- und Prozessmanagement der Fachhochschule St. Gallen sowie Privatdozent am Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft der Universität Konstanz.

Er hat Informatik an der TH Darmstadt und der Universität Konstanz studiert und im Fachgebiet Informationswissenschaft doktoriert und sich auch dort habilitiert. Von 1991 bis 2002 war er Leiter IT-Forschung und Entwicklung von Swiss Life in Zürich. Seine Forschungsinteressen liegen schweremässig in den Bereichen Wissensmanagement, semantische Technologien und Unternehmensgedächtnis sowie in der Unternehmens- und Geschäftsprozessmodellierung.

Ulrich Reimer war bereits Modulleiter in der 1. bis 3. Auflage des vorliegenden Weiterbildungsprogramms..

Im Weiterbildungsprogramm kommen zahlreiche SpezialistInnen aus der Schweiz und dem Ausland als DozentInnen zum Einsatz. Es sind dies unter anderen (Änderungen vorbehalten):

- Fabian Amschwand, lic. iur. / exec. MPA, wiss. Mitarbeiter Kompetenzzentrum Public Management (KPM), Universität Bern
- Bernard Andenmatten, Prof. Dr., Section d'histoire, Université de Lausanne
- Ian Anderson, Dr., Humanities Advanced Technology and Information Institute (HATII), University of Glasgow
- Clément Arsenault, Prof. Dr., Directeur de l'École de bibliothéconomie et des sciences de l'information (EBSI), Université de Montréal
- Irmgard Becker, Dr. phil., Leiterin der Archivschule Marburg
- Wolfgang Beywl, Prof. Dr., Leiter Professur für Bildungsmanagement sowie Schul- und Personalentwicklung, Fachhochschule Nordwestschweiz
- Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Direktorin der Zentralbibliothek Zürich
- Arndt Brendecke, Prof. Dr., Universität München
- Bertrand Calenge, Directeur des études de l'ENSSIB, Lyon
- Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, Sitten
- Carol Couture, Prof. Dr., ancien Directeur général des Archives nationales du Québec
- Marie-Christine Doffey, lic. ès lettres, MAS in Kulturmanagement der Universität Basel, Direktorin der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern
- Willi Egloff, Dr. iur., Rechtsanwalt, Bern
- Claudia Engler, Dr., Direktorin der Bürgerbibliothek Bern
- Lukas Fässler, Rechtsanwalt und Informatikexperte, Zug
- Jeanette Frey, lic. ès lettres, Direktorin BCU Lausanne
- Andrea Giovannini, Konservator-Restaurator, Bellinzona
- Martin Good, Dr. iur., Direktor der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg
- Udo Hahn, Prof. Dr., Direktor des Language and Information Engineering Lab der Universität Jena
- Gianni Haver, Prof. Dr., Institut des sciences sociales, Université de Lausanne
- Thomas Hengartner, Prof. Dr., Leiter Institut für populäre Kulturen, Universität Zürich
- Christian Hesse, Prof. Dr. phil., Historisches Institut, Universität Bern
- Trudy Huskamp Peterson, PhD, former acting National Archivist of the US
- Rolf Ingold, Prof. Dr., Departement für Informatik der Universität Freiburg
- Andreas Kellerhals, lic. phil., Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs, Bern

Gerhard Knolmayer, Prof. Dr., Institut für Wirtschaftsinformatik, Abteilung Information Engineering, Universität Bern

Robert Kretzschmar, Prof. Dr., Präsident Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Rainer Kuhlen, Prof. Dr., emeritierter Leiter des Fachbereichs Informatik und Informationswissenschaft, Universität Konstanz

Yvon Lemay, Prof. Dr., Ecole de bibliothéconomie et des sciences de l'information (EBSI), Université de Montréal

Anna Pia Maissen, Dr., Leiterin des Stadtarchivs Zürich und Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare

Karin S. Moser, Prof. Dr., Roehampton University, London

Peter Moser, PD Dr., Leiter des Archivs für Agrargeschichte, Bern

Ulrich Niederer, Dr., Direktor der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Christine Nougaret, Prof. Dr., Ecole nationale des chartes, Paris

Mirta Olgiati, Dr., seco, Bern

Martial Pasquier, Prof. Dr., Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP), Lausanne

Pio Pellizzari, Dr., Direktor der Schweizer Nationalphonothek, Lugano

Marc Rittberger, Prof. Dr., Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a. Main

Adrian Ritz, Prof. Dr., Kompetenzzentrum Public Management (KPM), Universität Bern

Barbara Roth-Lochner, Dr., Leiterin, Département des manuscrits, Bibliothèque de Genève

Marianne Rubli, lic. phil., exec. MBA HSG, Direktorin der Universitätsbibliothek Bern

Ute Schwens, Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt a. Main

Michael Stolz, Prof. Dr., Institut für Germanistik, Universität Bern

Andrea Voellmin, lic. phil., Staatsarchivarin des Kantons Aargau, Aarau

Praktikum

Das Praktikum ist in einer ABD-Institution bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens zu absolvieren. Es darf nicht im selben Typus von Institution stattfinden, in dem die bisherige Praxiserfahrung erworben worden ist, und muss mindestens 20 Tage dauern.

Die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Form eines schriftlichen Berichtes dargestellt und reflektiert.

Ziele

- Die TeilnehmerInnen kennen die Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben in einer staatlichen oder privatwirtschaftlichen ABD-Institution bzw. Verwaltung und erweitern ihre Fähigkeiten, diese Aufgaben wirkungsvoll und effizient wahrnehmen zu können.
- Die TeilnehmerInnen können das Verhältnis von theoretischen Konzepten und aktueller Praxis einer ABD-Institution überprüfen.

Bewertung: 2 ECTS-Punkte**Zertifikats-
bzw.
Masterarbeit**

Die Zertifikats- bzw. Masterarbeit ist eine anwendungs- oder grundlagenorientierte Arbeit in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Mit dieser Arbeit zeigen die AbsolventInnen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ihr erworbenes Wissen anzuwenden und einen eigenständigen und reflektierten Beitrag in Archiv-, Bibliotheks- oder Informationswissenschaft zu leisten. Das Praktikum sowie die darin gemachten Erfahrungen und Analysen können Ausgangspunkt für diese Arbeit sein.

Die Masterarbeit hat den Anforderungen an eine wissenschaftliche Publikation zu genügen. Sie soll prinzipiell publizierbar sein, Ausnahmen sind der Studienleitung zu beantragen.

Ziele

- Eine vertiefende schriftliche Arbeit in Archiv-, Bibliotheks- und/oder Informationswissenschaft selbstständig konzipieren und redigieren können
- Theoretische Modelle kritisch betrachten, in die Praxis übertragen und ihr Innovationspotential erkennen und nutzen können
- Zur Weiterentwicklung archiv-, bibliotheks- oder informationswissenschaftlicher Konzepte beitragen können
- Die Masterarbeit wissenschaftlichen Standards gemäss ausarbeiten und grundsätzlich publikationsfähig gestalten können

**Bewertung: Zertifikatsarbeit 4 ECTS-Punkte
Masterarbeit 10 ECTS-Punkte**

Trägerschaft

Das Weiterbildungsprogramm wird unter der Verantwortung der Philosophisch-historischen Fakultät und des Historischen Instituts der Universität Bern sowie der Faculté des lettres, Section d'histoire der Universität Lausanne und mit Unterstützung des Zentrums für universitäre Weiterbildung der Universität Bern und der Fondation pour la formation continue universitaire lausannoise durchgeführt.

**Programm-
leitung**

Prof. Dr. André Holenstein, Historisches Institut der Universität Bern (Vorsitzender)

Dr. Andreas Fischer, Direktor des Zentrums für universitäre Weiterbildung der Universität Bern

Prof. Dr. Nicole Galland, Directrice scientifique UNIL à la Fondation pour la formation continue universitaire lausannoise

Prof. Dr. Christoph Graf, Historisches Institut der Universität Bern

Lic. phil. Andreas Kellerhals, Direktor des Schweiz. Bundesarchivs

Dr. Anna-Pia Maissen, Leiterin des Stadtarchivs Zürich, Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare

Prof. Dr. Thomas Myrach, Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern

Prof. Dr. Stefan Rebenich, Direktor Abteilung für Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike, Universität Bern

Prof. Dr. Danièle Tosato-Rigo, Section d'histoire, Université de Lausanne

Die Programmleitung ist dem Historischen Institut der Universität Bern zugeordnet und trägt im Auftrag der Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern sowie der Faculté des lettres der Universität Lausanne die wissenschaftliche, finanzielle und organisatorische Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Weiterentwicklung des Weiterbildungsprogramms.

Studienleitung

Jean-Philippe Accart, MLIS

Lic. phil. Niklaus Bütikofer

Dr. Gaby Knoch-Mund

Die von der Programmleitung eingesetzte Studienleitung hat die operative Leitung des Programms. Sie organisiert die Ausschreibung und Durchführung des Weiterbildungsprogramms und der Abschlussarbeiten, erarbeitet das Budget und überwacht dessen Einhaltung, berät die TeilnehmerInnen in Studienfragen, sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege der Beziehungen zu den Arbeitgebern, insbesondere zu den Berufsverbänden des ABD-Bereichs und den Partnerinstitutionen.

Beirat

Die Programmleitung setzt zur Verstärkung der Beziehungen zu den Arbeitgeberkreisen, zur fachlichen und finanziellen Unterstützung sowie für weitere Aufgaben einen Beirat ein.

Präsident ist **Prof. Dr. Bernard Andenmatten**, Université de Lausanne.

Kursorte

Hauptsächlicher Kursort ist die Universität Bern, Kurszentrum UniS, Schanzeneckstrasse 1. Das Kurszentrum liegt direkt neben dem Bahnhof.

Voraussichtlich zwei Module werden an der Universität Lausanne und eines am IDHEAP in Lausanne durchgeführt. Drei mehrtägige Blockseminare finden im In- und Ausland statt.

Kurszeiten

Kurstage sind grundsätzlich der Freitag und der Samstag Vormittag jeder zweiten Woche.

Kursbeginn: 24.10.2012

Zeiträume der Module (Änderungen bleiben vorbehalten):

- 1a) Oktober - November 2012
- 1b) November - Dezember 2012
- 1c) Januar - Februar 2013
- 1d) Februar - April 2013
- 2a) April - Mai 2013
- 2b) Juni - August 2013
- 2c) August - Oktober 2013
- 2d) Oktober - November 2013
- 3a) Dezember 2013 - Februar 2014
- 3b) März - April 2014
- 3c) Mai - Juni 2014

Abschluss des Studiengangs und Verleihung der Titel im Oktober 2014

Kosten

Das Kursgeld (inkl. Prüfungsgebühren, aber ohne Reisen und Unterkunft) beträgt 25'000 CHF für den ganzen Studiengang bis zum Abschluss mit dem Master of Advanced Studies. Die Kursgebühr ist zahlbar in drei Raten. Die erste Rate wird nach der Zulassung in Rechnung gestellt.

Die Grundstufe bis zum Abschluss mit dem Certificate of Advanced Studies kostet 9'000 CHF, ein einzelnes Modul 2'500 CHF.

Hinzu kommen Immatrikulationsgebühren von aktuell 35 CHF pro Semester und eine einmalige Gebühr für die Unicard von aktuell 25 CHF.

Die Anmeldung ist bis am **31. März 2012** möglich. Neben einem Bewerbungsschreiben mit Angabe des Studienziels (Certificate oder Master of Advanced Studies) und einem Lebenslauf müssen Kopien der Studienabschlüsse und Arbeitsbestätigungen, aus denen die Praxiserfahrung hervorgeht, enthalten sein.

Die Anmeldung ist an folgende Adresse zu schicken:

Universität Bern, Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Länggassstrasse 49
3000 Bern 9

Das Weiterbildungsprogramm arbeitet mit folgenden Bildungsinstitutionen und Kompetenzzentren zusammen und hat mit den meisten von ihnen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen:

Schweiz:

- Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur, Fachbereich Informationswissenschaft
- Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP), Lausanne
- Schweizerisches Bundesarchiv, Bern
- Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
- Universität Bern, Institut für Wirtschaftsinformatik
- Universität Bern, Universitätsbibliothek
- Universität und Zentralbibliothek Zürich, Weiterbildungsstudiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Ausland:

- Archivschule Marburg, Institut für Archivwissenschaft / Fachhochschule für Archivwesen
- Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a.M.
- Ecole nationale des chartes, Paris
- Service interdépartemental des Archives de France, Paris
- Université de Montréal, Ecole de bibliothéconomie et des sciences de l'Information (EBSI)
- University of Glasgow, Humanities Advanced Technology and Information Institute (HATII)

Kontakt

Dr. Gaby Knoch-Mund (gaby.knoch-mund@hist.unibe.ch)
lic. phil. Niklaus Bütikofer (niklaus.buetikofer@hist.unibe.ch)
Jean-Philippe Accart, MLIS (accart@hist.unibe.ch)

**Weitere
Informationen**

Universität Bern
Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Gesellschaftsstrasse 25
3012 Bern

www.archivwissenschaft.ch
www.bibliothekswissenschaft.ch



Was Studierende sagen:

« Da das Erlernte so flussend in meinen Arbeitsalltag eingeht und ich ständig profitiere, bin ich sehr zufrieden. »

« Des éclairages nouveaux, par des spécialistes d'autres horizons académiques et professionnels. »

« Guter Transfer zur täglichen Arbeit; ermöglicht selbstbewussteres Auftreten gegenüber Kunden. »

« J'ai particulièrement apprécié les visites et l'enthousiasme passionné de plusieurs enseignant(e)s. »

« Les études de cas nous apportent un aspect pratique essentiel. »

« Sehr gute Lernatmosphäre und persönliche Kontakte unter den Studierenden und zu den Dozierenden. »

« Je peux appliquer mes connaissances bibliothéconomiques acquises par les cours et le stage dans mon quotidien professionnel. Mettre la théorie en pratique est passionnant. »